

Stadt Schwäbisch Hall
Fachbereich Finanzen

Sitzungsvorlage Nr. 348/12

Zur Verhandlung im Verwaltungs- und Finanzausschuss
im Gemeinderat

am 05.11.2012
am 21.11.2012

Zwischenbericht für das Geschäftsjahr 2012 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung

Sachvortrag:

Die Betriebsleitung unterrichtet den Gemeinderat über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans des laufenden Jahres.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen 2012 **(inkl. rückwirkende Einführung der gesplitteten Abwassergebühr 2010/2011)**

	Planansatz Wirtschaftsplan 2012	Stand 31.08.2012	Hochrechnung zum 31.12.2012
<u>Erlöse/Erträge</u>			
Schmutzwassergebühr	3.890.000 €	2.688.581 €	4.032.872 €
Niederschlagswassergebühr lfd Jahr	1.940.000 €	1.667.103 €	1.667.103 €
Niederschlagswassergebühr 2011	0 €	1.638.841 €	1.638.841 €
Rückerstattung Abwassergebühr an Stadtwerke für 2011		-1.166.978 €	-1.166.978 €
Niederschlagswassergebühr 2010	0 €	1.616.331 €	1.616.331 €
Rückerstattung Abwassergebühr an Stadtwerke für 2010		-1.073.700 €	-1.073.700 €
Auflösungen, Beiträge u. Zuschüsse	1.030.000 €	686.666 €	1.030.000 €
Straßenentwässerungskostenanteil	770.000 €	493.104 €	739.656 €
Sonstige Erträge	62.000 €	17.109 €	62.000 €
Gesamterträge	7.692.000 €	6.567.056 €	8.546.123 €
<u>Aufwendungen</u>			
Materialaufwand	1.840.000 €	1.050.189 €	1.840.000 €
Personalaufwand	650.000 €	378.853 €	590.000 €
Abschreibungen	2.350.000 €	1.566.715 €	2.350.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	685.200 €	446.918 €	685.200 €
Zinsen	1.940.500 €	1.293.667 €	1.940.500 €
Gesamtaufwand	7.465.700 €	4.736.341 €	7.405.700 €
Summe Erträge	7.692.000 €	6.567.056 €	8.546.123 €
Summe Aufwand	7.465.700 €	4.736.341 €	7.405.700 €
Ergebnis	226.300 €	1.830.714 €	1.140.423 €

Erlöse/Erträge 2012

Die Erlöse aus Schmutz- und Niederschlagswassergebühren für das Jahr 2012 werden am Jahresende voraussichtlich in der Summe in Höhe des Planansatzes liegen. Die Veranlagung der Niederschlagswassergebühren ist für die Jahre 2010 bis 2012 abgeschlossen.

Rückwirkende Einführung der gesplitteten Abwassergebühren zum 01.01.2010, Abrechnung der Schmutzwassergebühr für die Jahre 2010 und 2011

Die Stadtwerke werden die Korrektur der Jahre 2010 und 2011 mit der Abrechnung der Schmutzwassergebühren für 2012 vornehmen.

Die Auswirkungen werden wie folgt zu verzeichnen sein:

Jahr	Abwasser- menge m ³	Gebühr neu €	Schmutz- wassergebühr neu €	Abwasser- gebühr alt lt.Abrechnung Stadtwerke €	Rückerstattung an Stadtwerke € (ca.)
2010	2.101.020	1,77	3.718.805,40	4.792.507,54	1.073.702,14
2011	2.188.954	1,77	3.874.448,58	5.041.427,52	1.166.978,94
Summe: Rückerstattung an Stadtwerke für 2010 und 2011					2.688.581,28

Bei der Abwassermenge 2010 handelt es sich um die tatsächlich abgerechnete Menge. Im Jahr 2011 ist die Hochrechnung der Tarifkunden enthalten, da die letzte Abrechnungszone erst Ende September des Folgejahres abgelesen und abgerechnet wird.

Verlustvorträge:

Jahr	Rechnungs- ergebnis	Ausgleich Vorjahr	Ergebnis nach Ausgleich	nicht ausgleichs- fähig	davon aus- geglichen	noch ausgleichs- fähig
2006	326.869					0
2007	-641.611	326.869	314.742		90.746	-223.996
2008	-309.650					-309.650
2009	-193.205					-193.205
2010	90.746					0
2011	-352.541			26.702		-325.839
Summe ausgleichsfähiger Verlustvortrag zum 31.12.2011						-1.052.690

Nach der Hochrechnung der Erlöse/Erträge und Aufwendungen ist es sehr wahrscheinlich, dass die Verluste der Jahre 2007 bis 2011 im Jahr 2012 ausgeglichen werden können.

Straßenentwässerungskostenanteil

Bisher wurde der Straßenentwässerungskostenanteil nach einem kostenorientierten, gerichtlich anerkannten Berechnungsmodell der Vedewa berechnet. Nachdem im Rahmen der Kalkulation der gesplitteten Abwassergebühren sowohl die in die Kanalisation entwässerten Straßenflächen ermittelt wurden und eine Niederschlagswassergebühr festgesetzt ist, kann die Berechnung jetzt aufgrund der tatsächlichen Flächen erfolgen. Der von der Stadt für die versiegelten Straßenflächen zu entrichtende Kostenanteil fällt aufgrund dieser Berechnung etwas geringer aus als geplant.

Aufwendungen

Beim **Materialaufwand** wird der Planansatz voraussichtlich in voller Höhe ausgeschöpft werden. Die Mittelbewirtschaftung weicht bisher weder im Kanalbereich noch beim Aufwand der Kläranlagen von den geplanten Ansätzen ab.

Der **Personalaufwand** wird geringer als geplant, da ein Mitarbeiter zum 01.01.2012 vom Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung zur Stadt gewechselt ist.

Die Mitarbeiterzahl des Eigenbetriebs Abwasser verringert sich 2012 auf 10 Mitarbeiter.

Auf der Kläranlage Vogelholz erlernen derzeit wieder 3 Auszubildende den Beruf „Fachkraft für Abwassertechnik“ .

Die **Abschreibungen** werden in der geplanten Höhe anfallen. Hier sind keine Abweichungen zu erkennen.

Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden zum Jahresende, wie geplant, vor allem die Personalkostenersätze zu Buche schlagen. Um den Verwaltungsaufwand, der durch die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr entstanden ist und noch entstehen wird, zu bewältigen, werden Mitarbeiter der Stadt in Anspruch genommen, die über Personalkostenverrechnungen anteilig vom Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung erstattet werden.

Weitere größere Positionen sind hier die Inkassogebühr an die Stadtwerke für die Veranlagung und Einziehung der Schmutzwassergebühren und die Beteiligung an den Betriebskosten der Kläranlage Biberstal. Diese Aufwendungen werden dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung erst zum Jahresende in Rechnung gestellt. Somit wird der Planansatz voll ausgeschöpft werden.

Die **Zinsaufwendungen** werden nicht überschritten werden. Es fallen nur die planmäßigen Darlehenszinsen an. Kassenkredite muss der Eigenbetrieb in diesem Jahr nicht in Anspruch nehmen.

Insgesamt werden die Aufwendungen etwas unter dem Planansatz liegen.

Betrachtet man das Geschäftsjahr 2012 ohne die rückwirkende Veranlagung für die Jahre 2010 und 2011, ergibt sich ein ausgeglichenes Ergebnis.

Abwicklung des Vermögensplans 2012

Bezeichnung	Plan- ansatz 2012	Stand 31.08.2012	Prognose 31.12.2012	Bemerkung
Umsetzung der Abwasserkonzeption				
Abwasserbeseitigung Erlach	0	4.158,11	7.000	Restzahlungen (Fertigstellung 2011)
Erschließungen (Stadt und HGE)				
Erschließung Mittelhöhe V bis VI	600.000	37.843,19	300.000	Erschließung Mittelhöhe V
Erschließung An der Breiteich 1. BA Teil B	0	31.949,06	40.000	Planung 2011: 1.300.000 €
Erschließung Gewerbepark West (Stadtheide) 1. BA (mit Bau des RRB1)	400.000	244.092,32	800.000	
Erschließung „In der Eich“	0	2.194,62	5.000	Schlussrechnung
Erschließung Sonnenrain	0	14.949,65	25.000	Vorgezogen (Planung 2014)
Erschließung Stauffenbergstraße	0	35.700,00	60.000	zusätzliche Erschließung (außerplanmäßig)
Erschließung Bibersfeld Kühlacker	20.000	0,00	0	zurückgestellt
Erschließung Veranstaltungszentrum Ost	20.000	0,00	0	zurückgestellt
Regenwasser- behandlung				
Kanalbewirtschaftung Salinenstr. / Staukanal 25	280.000	30.217,38	70.000	Fertigstellung 2012 (Änderung der ursprüngl. Planung daher günstiger)
Nachrüstung Regenüberläufe in Gailenkirchen	50.000	10.854,40	40.000	
RRB West „An der Breiteich“	0	290.853,36	350.000	Planansatz 2010 bei Erschl. „An der Breiteich“ 1. BA
Regenwasserbewirtschaftung	100.000	0,00	0	zurückgestellt steht im Zusammenhang mit Hochwasserpumpwerk Vogelholz
Kanalnetz				
Neue Hausanschlüsse	45.000	141.930,59	170.000	Mehrausgaben wegen Spitalbach und Gailenkirchen „In den Breitwiesen“
Kanalergänzungen/ Kanalerverweiterungen	100.000	36.600	160.000	außerplanmäßig: MW-Kanal Gottwollshausen Fischweg 60.000€ und Weckrieden 70.000€
Kanalsanierung				
Kanalsanierung: Erneuerung und Renovierung	750.000	187.930,13	700.000	Überwiegend im Inlinerverfahren
Erneuerung von defekten Schächten	100.000	32.725,00	100.000	
Kläranlagen				
KA Vogelholz, Studien zur Optimierung	50.000	0,00	12.000	
KA Vogelholz, Hochwasserpumpwerk	650.000	13.656,60	14.000	zurückgestellt
KA Sulzdorf Phosphatfällung	50.000	7.562,97	60.000	
Stilllegung KA Hohenholz, Anschluss an Biberstal	320.000	0,00	20.000	In 2012 nur Planung
Kläranlage Biberstal, Kostenanteil Erweiterung	600.000	303.682,93	500.000	Zuschussbewilligung f.SHA 20%
Sonstiges				
Erwerb von beweglichen Sachen	20.000	5.170,99	8.000	
EDV-Ausstattung	14.000	0,00	5.000	
Summen	4.169.000	1.432.071,30	3.446.000,00	

Im Wirtschaftsplan 2012 sind Maßnahmen mit einer Gesamtsumme von 4.169.000 € geplant. Die Gesamtausgaben belaufen sich zum Berichtsstichtag auf 1.432.071 € und werden nach der Prognose zum Jahresende den Planansatz voraussichtlich um etwa 720.000 € unterschreiten. Dies liegt daran, dass das geplante Hochwasserpumpwerk auf der Kläranlage Vogelholz im Jahr 2012 nicht mehr realisiert wird und die damit verbundene Regenwasserbewirtschaftung auch nicht ausgeführt werden kann.

Forderungen und Verbindlichkeiten des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung

Die **offenen Forderungen** betragen zum Berichtsstichtag 1.620.961 €. Davon sind 525.400 € Forderungen gegenüber den Stadtwerken aus nicht abgerechneten Abwassergebühren aufgrund des rollierenden Abrechnungssystems. 1.052.527 € sind Forderungen aus landwirtschaftlichen, zinslosen Stundungen. So dass nur 43.034 € fällige Forderungen verbleiben.

Die offenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Berichtsstichtag 166.950 €. Kassenkredite muss der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung zur Zeit nicht in Anspruch nehmen.

31.10.2012